

ASSAULT

Break through MLP

Partners in Crime

Yeah, endlich mal wieder richtig was in die Magengegend aus Japan (nein, kein Sushi nach dem Verfallsdatum). Ein richtiges Hardcorebrett, bei dem die Energie erhalten geblieben ist und nicht dem Tempo zum Opfer fällt.

Für meinen Geschmack übertreiben es die meisten Japaner mit der Geschwindigkeit viel zu oft soweit, dass die Riffs nicht mehr richtig sitzen und das Schlagzeug nur noch klingt wie ein Karnickel beim Rammeln (Hauptsache schnell fertig).

Bei ASSAULT stimmt das alles, die Jungs hacken ihre Songs in einem Mördertempo herunter, aber es knackt und driftet nie in reinen Thrash ab. Die sechs Songs waren offenbar so gut, dass ein US-Label diese Mini-LP von H.G.

Fact lizenziert hat. Die Texte liegen bei und sind auf Japanisch als auch englisch abgedruckt, bringen allerdings keine neuen philosophischen Erkenntnisse, die man nicht schon woanders gehört hätte.

Wie üblich schauen wir uns für die nötigen Anhaltspunkte entweder die T-Shirts der Bandmitglieder an (stellen dabei fest, dass das mit BROKEN BONES und AMEBIX diesmal nicht so ganz hinhaut) und wenden uns an die zweite Instanz, die Grußliste, die auf japanischen Platten so gut wie immer Aufschluss gibt.

Ok, das passt, da stehen FROM ASHES RISE und TRAGEDY. Nehmen wir noch den Vorläufer HIS HERO IS GONE dazu, dann haben wir's auch schon. Eine echte Hardcoregranate, wie ich sie seit der BASTARDS-LP nicht mehr von dort gehört habe.

(09/10)

Kalle Stille

[zurückArchiv](#)